

Veranstaltungshinweis: „Christlich Werte in der Entwicklungszusammenarbeit“



Entwicklungshilfe war immer ein wesentlicher gemeinsamer Baustein von Kirchenarbeit und Politik. Das Feld der heutigen Entwicklungszusammenarbeit gewinnt nicht nur angesichts der Hungernden oder Flüchtenden der Welt zunehmende Bedeutung. Daher möchte ich Sie zur Veranstaltung „Christliche Werte in der Entwicklungszusammenarbeit“ am 26. August 2015 ab 19 Uhr im Wilhelm-Hagemeyer-Haus, An der Hege 11, 18055 Rostock herzlich einladen. Wir wollen im Kern über Aspekte der Kooperationen mit sich entwickelnden Staaten informieren und diskutieren in welcher Weise christliche Werte hierbei (noch?) von Bedeutung sind.

Dem Thema stellen sich u.a.: Peter Stein (Mitglied des Deutschen Bundestages), Dr. Friedrich Kitschelt (Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) sowie Martin Wilde (Geschäftsführer, Bund katholischer Unternehmer e.V.). Ich freue mich über Ihr Interesse und viele Rückmeldungen.

Sommertour 2015

Am 21. Juli bin ich in meine diesjährige Sommertour gestartet. Es ist mir wichtig, viel Zeit in meinem Wahlkreis zu verbringen und in Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu kommen. Nur so erfahre ich, was die Menschen bewegt, wo Probleme bestehen und kann dies in meine Arbeit in Berlin einfließen lassen.

Die vergangenen zwei Wochen haben mich nach Kritzmow, Stäbelow, Lambrechtshagen/Sievershagen, Sanitz, Ziesendorf, Bentwisch und Rostock geführt. Nach unzähligen Gesprächen mit den Menschen vor Ort, in den Vereinen, der Feuerwehr aber auch in Unternehmen und Forschungseinrichtungen, bin ich wieder einmal beeindruckt, welches Know How und Engagement wir bei uns haben.

Die nächsten Wochen werden mich weiter durch den Wahlkreis führen und ich bin sicher, dass ich auch dort mit neuen und schönen Eindrücken zurückkehren werde. Einige Probleme nehme ich mit nach Berlin, bei anderen suche ich nach den richtigen Ansprechpartnern im Land. Ich freue mich auf die nächsten Gespräche!



Griechenland - ich habe der Aufnahme von Gesprächen zugestimmt

Wir stehen mit großem Respekt vor dem Verhandlungsergebnis unseres Finanzministers, Wolfgang Schäuble und der Bundeskanzlerin. Heute stehen alle 18 Regierungschefs und Finanzminister der EURO-Zone außerhalb Griechenlands zu diesem Ergebnis. Aus diesem Respekt habe ich für erneute Verhandlungen mit Griechenland über ein Hilfspaket gestimmt.

Ich wünsche uns und dem griechischen Volk, dass es ein guter gemeinsamer Weg werden kann. Bevor es in Griechenland zum absoluten Exodus käme, halte ich es für zwingend geboten, dass weiterhin miteinan-

der um eine Lösung gerungen wird. Ich möchte betonen, dass dies eine Gewissensentscheidung war und ist, in Abwägung sehr vieler und oft schwierig zu greifenden Faktoren. Es war nach langem Überlegen meine eigene Entscheidung, die ich hoffe, am Ende auch und gerade im europäischen Interesse Deutschlands getroffen zu haben.

Ich sehe allerdings weiterhin mit Sorge, dass dazu offenbar auf griechischer Seite das politische Personal noch nicht in der dazu notwendigen Weise zu agieren bereit ist. Ein gewisser Zwang zur Verlässlichkeit ist daher erforderlich gewesen und findet sich entsprechend im Er-

gebnis wieder. Das ist gut so und half mir bei meiner durchaus knappen Entscheidung zur Zustimmung.

Das beinhaltet noch keine grundsätzliche Zustimmung zu einem 3. Hilfspaket, das bleibt abhängig davon, was tatsächlich nun in den nächsten Wochen vereinbart werden kann und mit wem. Ich werde keiner Transferunion und keinem Rechtsbruch zustimmen.

Jetzt gilt es für alle Europäer aber insbesondere für die griechische Regierung, verlorengegangenes Vertrauen durch verlässliches Agieren und Handeln wieder aufzubauen. Dafür steht die Bundesregierung und stehe ich.